

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



FORSCHUNG AN  
FACHHOCHSCHULEN

KATHOLISCHE  
FACHHOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE  
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND  
WEITERBILDUNG



PIA →

PFLEGE IM ANSCHLUSS



Mit familiärem Pflegebedarf geht häufig die Frage einher, wie dieser zu erbringen und zu organisieren ist. Zunehmend wird auf Betreuungskräfte aus Mittel- und Osteuropa gesetzt. In diesem Zusammenhang entstehen für viele pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen wichtige Fragen.

Sie erhalten hier eine Zusammenstellung der wesentlichen Aspekte, die Sie vor einer Beschäftigung von Betreuungskräften aus Mittel- und Osteuropa in der häuslichen Betreuung berücksichtigen sollten, um Konflikten vorzubeugen.

Es kommt eine fremde Person ins Haus.

- Wie ist sie untergebracht?
- Wie ist das mit der Verständigung?
- Welche Kenntnisse in der Betreuung hat diese Person?
- Was erwarten ich und der pflegebedürftige Mensch von ihr/ihm?
- Wie kann Freizeit und Entlastung für die Betreuungskraft realisiert und finanziert werden?
- Wie wird gute Betreuung und Qualität gesichert?
- Welche Aufgaben sollten über Pflegedienste erbracht werden?

## Betreuung durch Kräfte aus Mittel- und Osteuropa.

### Was ist im Vorfeld zu bedenken?



## Hinweise und Empfehlungen für Privathaushalte

Foto: Colourbox

Dezember 2016

Auflage: 500

## HINTERGRUND

Neben den rechtlichen Vorgaben für die Anstellung und der Arbeitszeit sind weitere Aspekte für ein Gelingen der Betreuung des Menschen mit Pflegebedarf durch eine Kraft aus Mittel- und Osteuropa bedeutsam.

### Die Entscheidung für eine Betreuungskraft

Es ist von Vorteil, wenn Sie als Angehörige und die pflegebedürftige Person gemeinsam diese Entscheidung treffen können, bzw. die pflegebedürftige Person darauf vorbereitet wird. Häufig fühlen sich die pflegebedürftigen Menschen übergangen und reagieren mit starker Abwehr.

### Die Unterbringung

Die Betreuungskraft sollte ein eigenes Zimmer haben, in das sie sich zurückziehen kann und in dem sie schlafen kann. Die Person lebt nun mit im Haushalt. Somit ist es wichtig, Kost und Logis zu Beginn zu klären.

### Der Haushalt

Die Betreuungskraft muss den Haushalt und die Abläufe kennenlernen. Sie muss über die Gewohnheiten des Pflegebedürftigen informiert werden. Hierfür muss ein zeitlicher Rahmen eingeräumt werden. Zu bedenken sind auch kulturelle Unterschiede beim Kochen.

### Der Umgang mit dem Pflegebedürftigen

Beide Personen müssen sich kennenlernen und sich aneinander gewöhnen, auch dies benötigt Zeit und Geduld von allen Beteiligten.

### Die Verständigung

Die Sprachkenntnisse der Betreuungskräfte sind sehr unterschiedlich und stellen häufig eine große Hürde im Zusammensein dar. Daher sollten Sie großen Wert auf die Sprachkenntnisse legen.

## WIE KANN DIE QUALITÄT DER BETREUUNG GEFÖRDERT WERDEN

### KOMMUNIKATION

Neben der Haushaltsführung sind die psycho-sozialen Aspekte wichtig für alle Beteiligten. Angehörigen, Pflegebedürftigen und Betreuungskräften ist die Kommunikation wichtig. Die Sprachkenntnisse können auch während des Einsatzes verbessert werden, in dem der Zugang zu Sprachkursen, beispielsweise bei der Volkshochschule oder anderen Anbietern ermöglicht wird. Durch eine bessere Verständigung steigt die Qualität der Betreuung, da Missverständnisse reduziert werden und Frustration entgegengewirkt wird.

### ÜBERFORDERUNG VORBEUGEN

Die Betreuungskräfte benötigen Freizeit zur Erholung, um die pflegebedürftige Person möglichst gut und über einen längeren Zeitraum betreuen zu können.

Daher sollten Entlastungsmöglichkeiten für die Betreuungskraft ermöglicht werden, wie zum Beispiel durch die Nutzung der Tagespflege, Einbezug der Nachbarschaftshilfe oder Anbietern vergleichbarer Einrichtungen.

Zur Finanzierung der Leistungen zur Entlastung der Betreuungskraft ist der Einsatz der Verhinderungspflege möglich über die Pflegekasse oder die zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §45 SGB XI.

### Grenzen der Tätigkeit der Betreuungskräfte

Die Betreuungskräfte sind keine examinierten Fachkräfte, daher ist zum Wohle des Pflegebedürftigen der zusätzliche Einsatz eines Pflegedienstes zu empfehlen. Eine optimale Lösung ist die Kombination aus Betreuung durch eine Betreuungskraft und der Einsatz eines Pflegedienstes. Die Betreuungskraft sollte durch den Pflegedienst eingewiesen und geschult werden, da pflegefachliche Kenntnisse oft nicht bestehen.

## TÄTIGKEITEN DER BETREUUNGSKRÄFTE

Die Betreuungskraft kann neben den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, wie Kochen, Waschen und Putzen auch grundpflegerische Tätigkeiten übernehmen.

Hierzu zählen:

- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Hilfe bei der Durchführung der Körperpflege
- Anreichen der Mahlzeiten
- Freizeitaktivitäten, Spaziergänge etc.
- Hilfe beim Aufstehen und Hinlegen

### Ausschließliche Tätigkeiten der Pflegedienste

Alle medizinischen Tätigkeiten dürfen die Betreuungskräfte nicht übernehmen, da sie ärztlich verordnet sind und von einem Pflegedienst erbracht werden müssen.

Hierzu zählen:

- Wundversorgung
- Richten von Medikamenten
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen, Beine wickeln
- Spritzen von Insulin oder Heparin

Es besteht die Möglichkeit einer Anleitung durch ambulante Pflegedienste.

Eine Finanzierungsmöglichkeit bietet hierzu der §45 SGB XI über die Pflegekasse.